 **P R O C L I P**
BY ANKERPUNKT RIGGING

ANLEITUNG

ProClip - PCE - Erdungsclip

Version 1.2

Datum 02/2024

Ankerpunkt Rigging GmbH & Co. KG

Werner-Otto-Straße 26

22179 Hamburg

Inhalt

Vorwort Hintergrund.....	4
Technische Daten Specs	5
Beschreibung Grundlegendes.....	6
Anschluss Leitungsaustausch.....	7
Vorsorgemaßnahmen Sicherheit.....	7
Einbau Ausbau.....	8
Verriegelungsbolzen Werkzeug	9
Wartung Prüfung.....	10
Lagerung Transport	10
Defekte Reparatur.....	10
Support Kontakt.....	11

Vorwort | Hintergrund

Bei dem ProClip handelt es sich genau genommen um ein Spin-off aus dem Loadsplit.

Die anfängliche Idee war hier eine Lösung zu finden, zwei Prerig Strecken, die durch eine Trennlage keine durchgehende elektrische Leitfähigkeit mehr bieten, miteinander zu verbinden – möglichst schnell und komfortabel.

Nach über einem Jahr Entwicklungszeit, hatten wir, was wir gesucht haben: Einen Clip der die Nachteile einer herkömmlichen Rohrschelle weitestgehend ausmerzt: Ein-Hand-bedienbar, automatisch verriegelnd - sicher!

Eine Zugentlastung und ein Kontaktanschluss im Inneren bewahren die Leitung bestmöglich vor übermäßigem Verschleiß.

Technische Daten | Specs

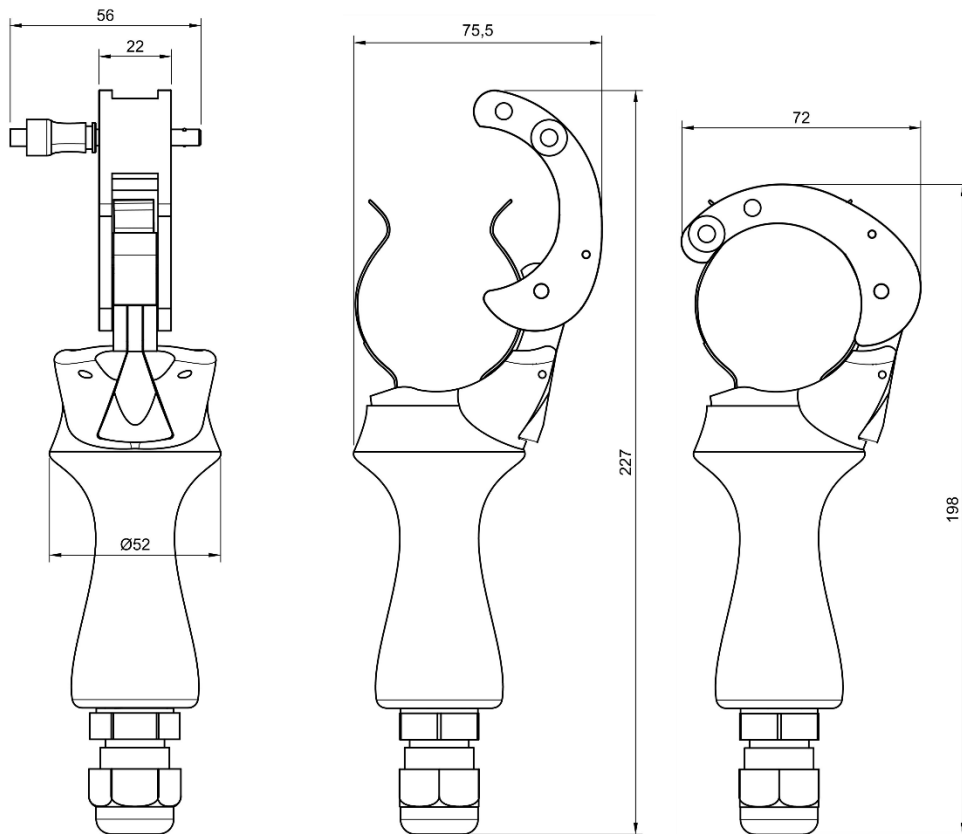


Abbildung 1 - bemaßte Ansichten

Maße in mm (H x B x T) - geöffnet	227 x 52 x 75,5
Maße in mm (H x B x T) - geschlossen	198 x 52 x 72
Gewicht netto	190g
Max. Kabelaußendurchmesser	11mm
Max. Leiterquerschnitt	16mm ²
Empfohlen für Rohrdurchmesser	50mm
Elektr. Widerstand	<100mΩ

Beschreibung | Grundlegendes



- 1- Verriegelungsposition f. Bolzen
- 2- Parkposition f. Bolzen
- 3- Verschlussbügel
- 4- Sperrklinke
- 5- Klinkenhebel
- 6- Federklammer
- 7- Achsbock
- 8- Griff
- 9- Zugentlastung

Der ProClip Erdungsclip ist so konstruiert, dass er gut in der Hand liegt und sich beim Anbringen an ein Rohr automatisch heranzieht und durch eine Sperrklinke verriegelt. Durch Umstecken des Verriegelungsbolzen aus der Parkposition in die Verriegelungsposition sitzt der ProClip stramm am Rohr und ist doppelt gegen ein unbeabsichtigtes Lösen gesichert.

Zum Lösen des ProClips wird der Verriegelungsbolzen wieder in die Parkposition gesteckt und die Sperrklinke per Druck auf den Klinkenhebel aus der sperrenden Position gehoben und der ProClip lässt sich wieder vom Rohr entfernen.

Anschluss | Leitungsaustausch



Das Anschließen und Austauschen von Leitungen sollte ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen! Im Zweifel ist der Hersteller zu kontaktieren.

Im Inneren des Erdungsclips befindet sich ein Kontaktanschluss, der nach Abnehmen der Federklammer und des Achsbocks mit dem ProClip-Tool und den dazugehörigen Schrauben aus dem Griff herausgedreht werden kann.

Hier gilt es zu beachten, dass das Heraus- und Hereindrehen des Kontaktanschlusses ausschließlich mit dem ProClip-Tool und den dazugehörigen Schrauben erfolgen darf, da sonst die Gewinde im Kontaktanschluss zerstört werden können! Maximales Drehmoment zur Befestigung der Schrauben des ProClip-Tools: **0,7Nm**

Für den Anschluss der Leitung ist eine Aderendhülse zu verwenden und die Madenschrauben sind mit einem Drehmoment von maximal **0,5Nm** anzuziehen.

Es können Leitungen bis 16mm² angeschlossen werden.

Nach Anschluss der Leitung werden die Federklammer und der Achsbock wieder montiert. Hier gilt das Anzugsdrehmoment von maximal **0,8Nm** zu beachten.

Vorsorgemaßnahmen | Sicherheit

Der ProClip-Erdungsclip wurde entwickelt um einen Schutzpotentialausgleich für mobile (Traversen-) Systeme herzustellen. Eine korrekte, wie in dieser Anleitung beschriebene Verwendung ist obligatorisch! So darf der ProClip nur mit dem in die Verriegelungsposition eingesetzten Verriegelungsbolzen verwendet werden. Erst dann besteht eine ausreichend sichere und den anzuwendenden Normen entsprechende Verbindung.

Die rechtlichen Vorgaben zur Inbetriebnahme der jeweiligen Anlage bleiben mit der Verwendung eines ProClips - Erdungsclips unberührt und müssen entsprechend eingehalten und umgesetzt werden.

Der ProClip dient der Herstellung eines elektrischen Kontaktes. Nicht leitfähige Oberflächen, etwa abgeklebte („gezumpelte“), stark beschädigte oder (pulver-) beschichtete Stellen, eignen sich nicht für die Verwendung eines ProClips. Mechanische Fehlbelastungen, wie eine Querbelastung, sind nicht vorgesehen.

Einbau | Ausbau

Grundsätzlich wird eine Verwendung an 50mm Rohren empfohlen.

- Der geöffnete ProClip wird auf das Rohr gedrückt und zieht sich durch die Federklammer an das Rohr und verriegelt dort automatisch mittels der Sperrklinke im Verschlussbügel.
- Nun ist der Verriegelungsbolzen mithilfe des Entriegelungswerkzeuges aus der Parkposition in die Verriegelungsposition zu stecken.
- Um den ProClip wieder vom Rohr zu lösen, wird der Verriegelungsbolzen mithilfe des Entriegelungswerkzeuges aus der Verriegelungs- zurück in die Parkposition gesteckt.
- Per Druck auf den Klinkenhebel wird die Sperrklinke angehoben und der ProClip kann wieder vom Rohr gezogen werden



Verriegelungsbolzen | Werkzeug

Der ProClip PCE fällt mit seiner Anwendung in der Veranstaltungsbranche in den Geltungsbereich der DIN 15700. Dort wird bzgl. Steckverbindungen unter 7.3 folgendes gefordert:

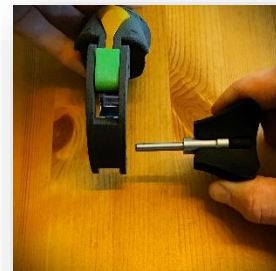
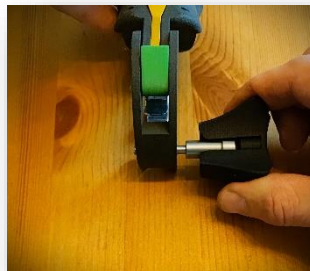
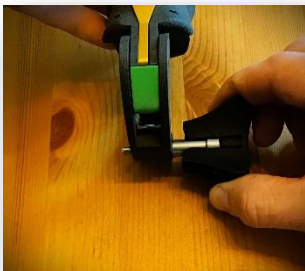
„Der Steckverbinder muss eine Haltevorrichtung (umgangssprachlich: Verriegelung) aufweisen, die gegen Wiederöffnen ohne Werkzeug gesichert ist.“

Um dieser Vorgabe an das Produkt gerecht zu werden, ist der PCE mit einem Bolzen ausgestattet, der sich nur mittels Werkzeug, dem sogenannten „Zahn“, herausnehmen lässt.

Der Verriegelungsbolzen lässt sich einfach mit dem Zahn greifen und muss zum **Einstecken** nur in die Park-/Verriegelungsposition **gedrückt** werden.



Zum **Entfernen** lässt sich der Verriegelungsbolzen wieder mit dem Zahn **greifen** und **herausnehmen**.



Ob der PCE während seines Einsatzes mit einem (nur durch Werkzeug lösbaren) Bolzen verriegelt sein muss, ist im Rahmen der jeweiligen Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln. Sichergestellt sein muss jedoch, dass für die Dauer der Veranstaltung und den dazugehörigen Bauzeiten eine sichere Verbindung gewährleistet ist.

Wartung | Prüfung

Der ProClip ist vor jeder Nutzung einer Sichtprüfung, darüber hinaus gemäß geltender Vorschriften regelmäßigen Prüfungen, zu unterziehen.

Defekte oder beschädigte Exemplare sind bis auf Weiteres der Verwendung zu entziehen! Im Zweifel ist der Hersteller zu kontaktieren.

Lagerung | Transport

Der ProClip sollte so gelagert und transportiert werden, dass nicht bestimmungsgemäße mechanische Belastungen ausbleiben.

Defekte | Reparatur

Sollte der ProClip einen der folgenden Fehler aufweisen, ist er der Nutzung zu entziehen:

- Verformungen jeder Art
- Deformierung der Federklammer
- Unzureichende mechanische Freigängigkeit
- Tiefe Kratzer, Risse
- Ausgebrochene Stellen
- Fehlen des Verriegelungsbolzen
- Fehlen der Abdeckung des Verriegelungsbolzen

Jegliche Auffälligkeiten darüber hinaus sollten unbedingt mit dem Hersteller abgesprochen und der ProClip ggf. repariert oder ersetzt werden.

Reparaturen sind grundsätzlich durch Anwender durchführbar. Es sind ausschließlich Originalteile zu verwenden. Diese können beim Hersteller bezogen werden. Informationen, wie Reparaturanleitungen, können beim Hersteller eingeholt werden.

Eigenbauten, Umbauten oder andere Modifikationen an den Bauteilen sind nicht zulässig. Sie haben zur Folge, dass die Funktionalität und die Sicherheit des ProClips nicht mehr gewährleistet werden können!

Support | Kontakt

Gerne stehen wir für weitere Rückfragen, Informationen oder einen allgemeinen Austausch zur Verfügung und stellen auf Anfrage gern TÜV-Protokolle, CAD Zeichnungen und weitere Daten bereit.

hildebrandt@ankerpunkt-rigging.de

www.ankerpunkt-rigging.de/proclip

Ankerpunkt Rigging GmbH & Co. KG

Werner-Otto-Straße 26

22179 Hamburg